

## **Das Verfassen einer Hausarbeit**

### **Ziel einer Hausarbeit:**

Nachweis über die Fähigkeit, selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung unter Benutzung der einschlägigen Literatur zu lösen und darzustellen.

### **Aufbau:**

- 1) Deckblatt (Name, Adresse, Semester, Seminartitel, Seminarleitung)
- 2) Inhaltsverzeichnis (mit Seitenzahlen)
- 3) Einleitung: Fragestellung, Relevanz, Vorgehensweise
- 4) Hauptteil: konsistente Argumentationslinie, Kapitelgliederung nach Argumentationsabschnitten, Überleitungen
- 5) Schlussfolgerungen: Zusammenfassung von Ergebnissen, Erkenntnisgewinn, Implikationen
- 6) Literatur

### **Einleitung**

**WAS:** Was ist eine Fragestellung → Erklärung der AV  
durch UV

**WARUM:** Relevanz → Erklärungsbedarf da empirisches  
Puzzle, Aktualität, Forschungslücken

**WIE:** Vorgehensweise → welche Theorien werden  
herangezogen, wie ist der Argumentationsgang  
aufgebaut, was wird in den einzelnen Kapiteln behandelt,  
Ergebnisse

### **Hauptteil**

→ die Bearbeitung der Fragestellung, z.B.:

- Darstellung der verwandten Theorie
- Definition von Konzepten
- Ableitung von Hypothesen
- Operationalisierung der Variablen (UV und AV)
- Empirie → das Testen der Hypothesen

### **Schlussteil**

- Zusammenfassung des Argumentationsstrangs
- Was hat man herausgefunden (Erkenntnisgewinn)
- Welche weiteren Implikationen hat der Erkenntnisgewinn der Arbeit?

## **Das Schreiben einer Hausarbeit:**

### **Dringend empfohlen!!!**

- Umfang nicht grob über- oder unterschreiten
- Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung überprüfen
- Vermeidung von Sätzen, die sich über mehrere Zeilen hinziehen
- Seitenzahlen kontrollieren

### **Streng verboten:**

**AUF KEINEM FALL Plagiaisieren  
(heißt: auf keinem Fall von anderen Arbeiten abschreiben)!**

**Plagiate sind Betrugsfälle, die als solche ernsthafte Konsequenzen nach sich ziehen!**

**Das Zitieren im Text** (in der Hausarbeit, in Thesenpapieren):

### **Warum Zitieren?**

→ wissenschaftliches Arbeiten muss **intersubjektiv nachvollziehbar** sein

### **Wie Zitieren?**

- direkte Zitate vs. indirekte Zitate
- amerikanische Zitierweise vs. Zitieren in Fußnoten

### **Direktes Zitat (wörtliches Zitat):**

„text text text.“ (Autor Jahreszahl: Seiten).

→ der Text wird wortwörtlich wiedergegeben

Bei längerem Paraphrasieren: Text durch zwei Absätze und Zentrierung auf die Mitte hervorheben.

ABER: Paraphrasieren (also das direkte Zitieren) sollte vermieden werden. Besser ist es, den Sinn eines Textes/ Arguments in eigenen Worten wiederzugeben und dann indirekt zu zitieren.

### **Indirektes Zitat (sinngemäßes Zitat):**

text text text (Name Jahr: Seitenzahlen)

→ der *Sinn* eines Textes/ Arguments wird wiedergegeben

→ keine wortwörtliche Wiedergabe

Grundsätzlich gib es **zwei Möglichkeiten des Zitierens im Text:**

#### **A) amerikanische Zitierweise**

text text text (Name Jahr: Seitenzahlen) text text.

Text text text (Name und Name Jahr: Seitenzahlen) text.

z.B.: Wiederholt betont wurde und wird vor allem, dass die institutionelle Anlage des Konvents diskursförderlich sei (Closa 2003 : 18; Maurer 2003; Wessels 2002: 93).

Bei mehreren Autoren:

Text text text (Name und Name Jahr: Seitenzahlen) text.

→ die Literatur wird ausführlich im *Literaturverzeichnis* aufgelistet

#### **B) Das Zitieren in Fußnoten**

Text text text. FUßNOTE

Im Fußnotentext → komplette Quelle inklusive die Seitenzahl, auf die Bezug genommen wird, angeben

Zusätzlich: Literaturverzeichnis

Hinweis:

**Besser** als die ausführliche Zitierweise **ist die amerikanische Zitierweise.**

Grund: Es gibt nur eine Sorte von Fußnoten, nämlich Textfußnoten. Dies erhöht die Übersichtlichkeit der Arbeit!!!

**Das Literaturverzeichnis:**

→ Nur die benutzte Literatur angeben!!!

- alphabetische Ordnung nach Nachnamen
- innerhalb der alphabetischen Ordnung: zeitliche Ordnung
- wurden zwei Werke eines Autors aus dem gleichen Jahr zitiert → durch a und b etc. kenntlich machen und zwar im Text und im Literaturverzeichnis
- bei mehreren Autoren (bis vier): alphabetische Reihenfolge, Autorennamen durch Komma trennen, vor dem letzten Autor ein ‚und‘ setzen
- bei mehr als vier Autoren: nur den Namen des ersten Autors nennen und die anderen durch u.a. (kurz für und andere) ersetzen

Für Beispiele siehe Merkheft für wissenschaftliches Arbeiten (erhältlich an der Pforte)

## **Das Verfassen eines Thesenpapiers**

### Ziele:

- Wiedergabe zentraler Aussagen (Thesen und Hypothesen) eines Textes → keine Nacherzählung
- Visualisierung Ihres mündlichen Vortrags

### Aufbau:

- Daten (Name, Datum, Semesterzahl, Seminartitel etc.)
- Einleitung (Fragestellung, Relevanz, Vorgehensweise)
- THESEN (zentrale Aussagen mit Bezug zur Fragestellung, keine Nacherzählung)
- Erkenntnisgewinn
- Literatur

Umfang: 1-2 Seiten

## Das Halten eines Referats

### 1. Einleitung

- Fragestellung: **WAS** wird im Referat behandelt?
- Rechtfertigung: **WARUM** ist das wichtig?
- In welchem Zusammenhang steht das Referat mit der Veranstaltung?
- Überblick über Gliederung des Referats: **WIE** ist das Referat aufgebaut?

### 2. Hauptteil

- zentrale Aussagen, die Ihre Fragestellung beantworten sollen -> Thesen!
- Hypothesen mit Hinblick auf gewählte Theorie/Erklärungsansatz

### 3. Schluss

- Offene Fragen → Anregungen für die Diskussion

Referatsdauer:

→ Absprache mit der Seminarleitung

ideal sind 10 Minuten

## Das Halten eines Referats

### Unbedingt vermeiden!!!:

- reines Ablesen
- grobes Überziehen des gesetzten Zeitlimits
- langatmige Ausführungen zu den empirischen Fallstudien oder verwendete Theorien

### Dringend empfohlen!!!

- Stichworte aufschreiben statt Text ausformulieren
- Visualisieren → evt. Folien verwenden (nicht zu viel draufpacken!), die Gliederung des Referats, zentrale Thesen oder Anschauungsmaterial enthalten
- Referat proben, vor allem dann, wenn es Ihre erste mündliche Präsentation in einem Seminar ist; auch, um zu sehen, ob das Zeitlimit eingehalten werden kann
- kurze, klare Sätze verwenden sowie Beispiele zur Illustration heranziehen

## **Anleitung für das Verfassen einer Rezension**

### Aufgabe einer Rezension:

Eine Rezension soll das Kernargument eines wissenschaftlichen Beitrags wiedergeben und kritisch betrachten. Über die kritische Auseinandersetzung mit dem Argumentationsstrang hinaus, kann eine Rezension in präskriptive Anleitungen münden.

### Das Schreiben einer Rezension – welche Elemente müssen enthalten sein:

- 1) Was ist die Fragestellung/ das Anliegen des Autors  
→ Was will der Autor mit seinem Beitrag leisten?  
z.B. Lösung eines empirischen Puzzles, Lösung eines theoretischen Puzzles  
(theoretische Innovation), Erklärung einer konkreten Entwicklung
  
- 2) Zusammenfassung des Argumentationsgangs  
*Achtung:*  
Eine Rezension ist keine Nacherzählung!  
Stellen sie den *Kern* der Argumentation dar (theoretische Perspektive, Prämissen, Hypothesen, Anwendung und Ergebnisse) und beschränken Sie sich auf das Wesentliche!  
Die Zusammenfassung des Argumentationsgangs sollte auf keinem Fall mehr als 2/3 der gesamten Rezension einnehmen!
  
- 3) Kritische Auseinandersetzung mit dem Beitrag (mindestens 1/3 der Rezension)  
z.B.:
  - Wird das Anliegen des Beitrags auch eingelöst?
  - theoretische Konsistenz (theorie-immanente Schwächen)?
  - Erfolgt die Ableitung von Hypothesen in konsistenter Weise?
  - Sind Theorie und Empirie miteinander verknüpft oder steht beides eher unverbunden nebeneinander?
  - Wie ist der Beitrag im Lichte des Forschungsstands zu bewerten? Was ist der value added?
  - Wurde die wesentliche Literatur einbezogen?
  - Gibt es präskriptive Ableitungen und wie sind diese zu bewerten?